

**Protokoll der Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission für Wirtschaftsinformatik (WKWI) im
Rahmen der 10. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2011**

Freitag, 18. Februar 2011, 14:45-16:15 Uhr, Zürich

ENTWURF

TOP 1 Begrüßung

Prof. Müller begrüßt die Teilnehmer der WKWI-Sitzung. Er erklärt die gemeinsame WKWI und GI-Sitzung für eröffnet.

TOP 2 Beschlussfähigkeit und Protokollführung

Dipl. Kfm. Kai Kittel ist mit der Protokollführung betraut. Die Mitgliederliste der WKWI wird verteilt, um die Beschlussfähigkeit der Kommission zu bestimmen. Eine gemeinsame Sitzung von WKWI und GI wird durch die anwesenden WKWI-Mitglieder genehmigt. Bei Beschlussfassung sind nur die WKWI-Mitglieder stimmberechtigt.

TOP 3 Tagesordnung

Ohne Änderung der in der Einladung verteilten Agenda wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten WKWI-Sitzung

Auf Nachfrage von Prof. Müller gibt es keine Änderungswünsche für das Protokoll der letzten Sitzung. Damit gilt es als angenommen.

TOP 5 Bericht des Sprechers

Prof. Müller heißt die neuen Mitglieder in der WKWI willkommen und zeigt die Entwicklung der WKWI Mitgliederzahlen mit aktuell 219 Mitgliedern (Stand Februar 2011). Es wird einstimmig beschlossen, dass Gäste bei der WKWI-Sitzung anwesend sein dürfen. Die Gäste haben kein Stimmrecht.

Im Weiteren wird angeregt sich in die WKWI-Mailingliste einzutragen und die VHB Preis Nominierung erläutert. Der Sprecher gratuliert den Autoren der nominierten Artikel und weist auf die Gleichwertigkeit der nominierten Artikel hin. Es konnte ein A und ein A+ Zeitschriftenbeitrag nominiert werden.

Aus Zeitgründen der Berichtenden wird Top 6 nach Top 7 und 8 getauscht.

TOP 6 Bericht zur Diskussion „Was ist Wirtschaftsinformatik“

Der Sprecher erläutert die vergangene Diskussion über das Memorandum aus St. Gallen und stellt sie als einen wesentlichen Beitrag zur Methodenvielfalt der WI dar. Er dankt den Autoren für die Initiative. Das Thema wurde intensiv auf der WI in einem speziellen Veranstaltungsblock diskutiert.

Weiterhin wurde auf die Anpassung des Dokumentes zum Profil der WI von 1992 hingewiesen, welches seit 2008 in einem Diskurs über 2 Jahre durch die Professoren Bichler, Buhl, Hess, Krcmar, Sinz und Schoder modernisiert und überarbeitet wurde. Das Ziel des Dokumentes ist eine kurze Einführung in die WI für primär sachunkundige Personen, z.B. Studienanfänger, zu ermöglichen. Die anwesenden WKWI-Mitglieder nahmen den Entwurf ohne Gegenstimme an. Professor Müller betont, dass dieses Dokument permanent angepasst werden soll und ruft zur Mitarbeit auf. Für eine Fortschreibung und zur Nutzung durch die WKWI-Mitglieder wird die aktuelle Fassung des Dokuments auf den Seiten des VHBs veröffentlicht.

Die bei der letzten WKWI Sitzung beschlossene Ausarbeitung einer Satzung zur Gründung einer Landesvertretung mit dem Namen GWIN ist erfolgt und wurde in Zürich durch Prof. Frank erläutert. Der Sprecher spricht sich prinzipiell für die Gründung der GWIN aus, gibt jedoch zu bedenken, dass die GWIN nicht gegen die GI oder den VHB gerichtet ist, sondern die gewachsene Bedeutung der WI innerhalb dieser Gruppen repräsentieren soll. Er bittet um Verzögerung des Zeitpunktes der Gründung auf einen Zeitpunkt, der eine volle Information über die Haltung zu den WI-Forderungen durch die GI und den VHB erlaubt. Dem wird entsprochen. Prof. Müller dankt Prof. Frank für seinen Einsatz beim Entwurf der Vereinssatzung für GWIN.

Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass im vergangenen Jahr erreicht werden konnte, dass sowohl die GI auf Vorschlag der GIBU (Hochschullehrer der Informatik) als auch der VHB sich auf zwei WI Vertreter bei der DFG einigen konnten. Der WKWI Sprecher war beratend involviert. Es bleibt die Hoffnung, dass für die Periode nach 2013 die Delegierten der WI auch von der WI vorgeschlagen werden können. Die WKWI gratuliert Herrn Kollegen Günther und Herrn Weinhardt und appelliert an die Mitglieder, diese Kollegen möglichst geschlossen zu wählen.

TOP 7 Nachwuchsangelegenheiten, Bericht des Obmannes (Prof. Eymann)

Prof. Eymann berichtet über die Aktivitäten und durchgeführten Fortbildungen für den akademischen Nachwuchs. Insbesondere erfolgt der Hinweis auf das nächste Doktorandenprogramm am 25./26.02.12 in Leipzig. Er bittet alle Kollegen/-innen um Informationen über geplante oder laufende Doktorandenprogramme in der WI.

Prof. Eymann erläutert, dass die Gesamtzahl an Studierenden der WI sei in Deutschland insgesamt relativ stabil sei, wenn man den laufenden Übergang von Diplom auf Bachelor/Master betrachtet. Die Zahl der Studienanfänger ist fast konstant von 2008 zu 2011. Es wird vorgeschlagen auch Zahlen des statistischen Bundesamts in Erfahrung zu bringen als auch aktuelle Zahlen für die Länder Österreich und Schweiz zusammenzutragen.

Weiterhin wird auf die Internetseite winwi.wi.uni-bayreuth.de als auch auf die neue Xing-Gruppe hingewiesen, die über aktuelle Informationen zu den Nachwuchsangelegenheiten informieren.

Prof. Müller dankt im Namen der WKWI Prof. vom Brocke für die Betreuung des neuen Studententracks auf der WI, der mit 25 Einreichungen und 9 akzeptierten Beiträgen sehr erfolgreich verlaufen ist. Die Empfehlung bei der kommenden WI in Leipzig dies zu wiederholen wird positiv aufgenommen.

GI-Treffen:

TOP 8 Bericht des Sprechers des GI-Fachbereichs Wirtschaftsinformatik

Prof. Loos berichtet über die Aktivitäten der GI und die Idee einer gemeinsamen Fachgesellschaft der GI und WKWI innerhalb der DFG. Weiterhin erläutert er, dass der GI-Fachbereich 5 im Vergleich zur gesamten GI stabile Mitgliederzahlen von ca. 1400 Personen hat. Auch über die Präsidiumssitzung wird berichtet, welche sich insbesondere mit der Frage beschäftigt hat, wie die WI attraktiver werden kann.

WKWI-Sitzung:

TOP 9 Wahl des WKWI-Sprechers und Stellvertreters

Die vorgeschlagenen Kandidaten Herr Hess, LMU München und Herr Kundisch, Uni Paderborn stellen sich vor.

Wahl des Sprechers: Prof. Thomas Hess wird ohne Gegenstimmen gewählt.

Wahl des Stellvertreters: Prof. Dennis Kundisch wird ohne Gegenstimmen gewählt.

Der jetzige Sprecher dankt den Gewählten für die Übernahme der Ämter!

TOP 10 MKWI 2012, Braunschweig

Prof. Müller gibt einen kurzen Ausblick auf die MKWI 2012 in Braunschweig und die WI in Leipzig 2013.

TOP 11 Termin für die nächste WKWI-Sitzung

Prof. Müller weist darauf hin, dass die nächste WKWI-Sitzung mit großer Wahrscheinlichkeit am Rande der MKWI in Braunschweig im Februar 2012 stattfinden wird. Die Einladung werden rechtzeitig erfolgen und über die WKWI-Mailingliste verteilt.

TOP 12 Sonstiges

Prof. Loos weist auf den verstorbenen Herrn Dr. Schuster von der DFG hin und würdigt den Einsatz für die WI. Neuer Ansprechpartner für die laufenden DFG Projekte ist Dr. Stefan Koch.

Auf verschiedene Preise (Targion Wissenschaftspreis, GI Dissertationspreis, GI Innovationspreis für vielversprechende Start-ups, Preis der GI-Fachgruppe MMS) wird hingewiesen. Weiterhin wird um Einreichungen für die Zeitschrift Wirtschaftsinformatik (Impact Faktor 0,7 und steigend) gebeten.

Prof. Müller dankt den WI Organisatoren Prof. Bernstein und Prof. Schwabe, sowie ihren sehr engagierten Mitarbeitern unter Leitung von Herrn Philip für die gelungene Veranstaltung.

Der scheidende WKWI-Vorsitzende dankt den Mitgliedern der WKWI und des GI-Fachbereichs Wirtschaftsinformatik für die Unterstützung und die überaus kooperative Zusammenarbeit in dem letzten Jahr.

Dipl. Kfm. Kai Kittel

Freiburg, den 28.März 2011